

# Sitzungsprotokoll

<b>Gemeinde Lägerdorf</b>		
<b>Gremium Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen</b>		
<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
18.11.2008	17.30 Uhr	20.25 Uhr
<b>Ort Rathaus Lägerdorf, Sitzungssaal, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf</b>		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Tiedemann  
Vorsitzender

gez. Kensbock  
Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr und Bauwesen  
 der Gemeinde Lägerdorf**

**am 18.11.2008, 17.30Uhr**

<b>Mitglieder:</b>	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
LWG Ansgar Dörnte - <b>stellv. Vorsitzender</b> -	<b>X</b>	
LWG Hauke Dittmann (bgl.)	<b>X</b>	
LWG Werner Brühl (bgl.)	<b>X</b>	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	<b>X</b>	
SPD Marc Pollex	<b>X</b>	
SPD Jörg Anders	<b>X</b>	
CDU Jürgen Tiedemann - <b>Vorsitzender</b> -	<b>X</b>	
CDU Horst Jeworek	<b>X</b>	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)	<b>X</b>	
<b>Stellvertretende Mitglieder</b>		
LWG Benno Haftstein		
LWG Brigitte Hoffmann		
LWG Sigrid Blendek		
LWG Christel Gerwien (bgl.)		
SPD Heidi Siebrandt-Kossiski		
SPD Norbert Voß (bgl.)		
SPD Manuela Streich		
SPD Ingolf Streich		
CDU Christian Droßard		
CDU Rüdiger Hollm (bgl.)		
CDU Peter Böge (bgl.)		
<b>Gemeindevertreter</b>		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Erna Haftstein		
Manuela Streich		
Brigitte Hoffmann		
Christian Droßard		
Burkhard Barthel		
Benno Haftstein		
Ingolf Streich		
Heinrich Sülau - <b>Bürgermeister</b> -	<b>X</b>	
Sigrid Blendek		
<b>Ferner anwesend:</b> <b>LVB Jörgensen</b>		
Frau Kensbock als Protokollführerin		



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

06.11.2008

### EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Dienstag, dem 18.11.2008 um 17.30 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
  2. Einwohnerfragestunde
  3. Aussprache über das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen
  4. Haushaltsberatungen 2009  
- s. Anlagen -  
*Entwurf des Haushaltsplanes 2009 wird nachgesandt*
  5. Berichte über stattgefundenen Gespräche zu verschiedenen Themen (Gewerbegebiet Hochholz, Gewerbegebiet „Klein England“, Schulbausanierung)
  6. Weitere Vorgehensweise für verschiedene Projekte in Lägerdorf
    - a) Kreidepark / -museum
    - b) Wasserturm
    - c) Hinterbebauung - s. anl. Vermerk vom 11.04.2007 -
  7. Mitteilungen und Anfragen
- gez. Tiedemann  
- Vorsitzender

**Hinweis:** Es ist zu erwarten, dass die Öffentlichkeit ggf. teilweise zu TOP 5 ausgeschlossen wird.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, den

#### **Pkt. 7: Beauftragung eines Energieberaters im Rahmen der Schuldachsanieuerung**

in die Tagesordnung aufzunehmen.  
Die Dringlichkeit wird anerkannt.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.  
Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Herr Krause fragt nach dem Sachstand des Bürgerbegehrens.  
Vorsitzender Herr Tiedemann antwortet, dass er hierzu im Moment keine Auskunft geben kann.

### **Zu Pkt. 3: Aussprache über das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen**

Es liegt allen Ausschussmitgliedern die tabellarische Aufgliederung des Bauausschussprotokolls vom 21.10.2008 vor.  
Herr Tiedemann geht die einzelnen Tagespunkte durch und gibt jeweils kurz den Sachstand wieder:

*Zum Pkt. 3 „Aussprache zum Protokoll“:*

- Schulbausanierung
  - a) Kostenaufstellung: Die Kostenaufstellung wird nachgereicht, sobald alle Schlussrechnungen der ausführenden Firmen eingegangen sind.
  - b) Die Heizung ist laut Herrn Tiedemann immer noch ein Problem.  
*Anmerkung der Verwaltung: Die Heizung funktioniert nach Rücksprache mit dem Amtstechniker einwandfrei. Es sind jedoch noch Restarbeiten (Dämmarbeiten) durchzuführen, die aber für den Heizungsbetrieb unerheblich sind.*  
Bürgermeister Sülau berichtet, dass die neuen Deckenheizstrahler in der Turnhalle lecken.  
*Anmerkung der Verwaltung: Die ausführende Firma hat mittlerweile festgestellt, dass die Leckagen aufgrund eines Produktionsfehler der Deckenstrahler auftreten. Die Firma ist zur Zeit dabei, diese Mängel zu beheben.*  
Das Problem mit der Lüftung in der kleinen Halle/Bühne ist behoben. Es war ein Kabel verkehrt angeklemt.
  - c) Die Einweisung des Hausmeisters, Schulleiters und der Bauhofmitarbeiter durch die Fachfirma ist immer noch nicht erfolgt. Das beauftragte Ingenieurbüro hat der Firma jedoch bereits eine Frist gesetzt.
  - d) Schulumfeldgestaltung evtl. in Zusammenarbeit mit Firma Alt + Wert: Es ist noch kein Gesprächstermin vereinbart worden.
  - e) Sperrung Sportplatzeinfahrt Münsterdorfer Straße: Bürgermeister Sülau wird Findlinge von der Firma Holcim besorgen.

- Mitteilungen und Anfragen
  - a) Die Vorlage der Vertragsauflistung hat Herr Tiedemann mittlerweile von der Amtsverwaltung erhalten.
  - b) Thema Zweitwohnungssteuer im Finanzausschuss: Das Thema wird nicht in der nächsten Finanzausschusssitzung am 26.11.08, sondern in der darauf folgenden Finanzausschusssitzung behandelt.

*Zum Pkt. 7 „Mitteilungen und Anfragen“*

- Mitteilungen und Anfragen
  - a) Die Arbeiten in der Hermann-Löns-Straße wurden abgenommen. Die Unebenheit an der Hauptstraße wird noch von der beauftragten Firma ausgeglichen.
  - b) Die Freilegung der überasphaltierten Schieber ist erledigt worden.

#### **Zu Pkt. 4: Haushaltsberatungen 2009**

Ausschussmitglied Dörnte gibt zu Bedenken, dass die Feuerwehr bei der Mittelanmeldung 2009 sehr viele Positionen mit sehr hohen Kosten aufgeführt hat. Aus seiner Sicht können die angemeldeten Haushaltsmittel ohne ein Gespräch mit dem Wehrführer der Feuerwehr nicht bereit gestellt werden. Er bedauert, dass das bereits vereinbarte Gespräch mit der Feuerwehr wieder abgesagt wurde.

Bürgermeister Sülau wird den Wehrführer, Herrn Lähn, nochmals bezüglich eines neuen Gesprächstermins ansprechen, damit bis zum Finanzausschuss am 26.11.2008, spätestens aber bis zur Gemeindevertretung, die Positionen von der Feuerwehr erläutert werden. Der Wehrführer ist zur Finanzausschusssitzung am 26.11.2008 einzuladen.

Es wird ausführlich diskutiert, ob es erforderlich ist, dass im Jahr 2009 Kosten für vier Führerscheine der Klasse CE (notwendig für das Fahren der Rüstwagen) angemeldet wurden. Herr Sülau schlägt vor, dass man die Kosten auf 2 Jahre verteilen könnte (2 Führerscheine im HH-Jahr 2009 und 2 Führerscheine im Jahr 2010).

Herr Brühl bemerkt, dass die Rüstwagen nur mit dem Führerschein Klasse CE geführt werden dürfen. Aus seiner Sicht sind diese Fahrzeuge bei allen Einsätzen notwendig.

Es ist eventuell geplant, die Führerscheinprüfungen über den Kreis Steinburg abzulegen, damit die Kosten geringer werden. Bürgermeister Sülau wird bis zum Finanzausschuss diese Möglichkeit mit dem Wehrführer klären.

LVB Jörgensen teilt mit, dass es Hinweise hierzu vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag gibt. Er wird die entsprechenden Unterlagen bis zum Finanzausschuss vorlegen.

Vorsitzender Tiedemann spricht den Punkt Dachsanierung in der Liliencronscheule Lägerdorf an. Es sind vorsorglich Mittel in Höhe von 500.000,00 € eingeplant worden. Der genaue Kostenumfang wird zurzeit von einem Architekten ermittelt. Hierfür sind jedoch die Untersuchungsergebnisse des Energieberaters abzuwarten.

Es ist zu prüfen, ob eventuell Fördermittel/Förderprogramme für die Sanierung der Schuldächer beantragt werden können.

In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Sülau von einem Konjunkturpaket der Bundesregierung.

LVB Jörgensen liest hierzu Passagen aus dem Info-Blatt des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages vor. Für die Gemeinde Lägerdorf könnten folgende Punkte aus dem Konjunkturpaket in Frage kommen:

- a) Bessere Infrastruktur in strukturschwachen Gemeinden

- b) Aufstockung des CO<sup>2</sup>-Gebäudesanierungsprogrammes (u.a. Investitionspakt zur Sanierung von Schulen, Kindergärten, Sportstätten und sozialer Infrastruktur)

Vorsitzender Tiedemann macht Ausführungen über weitere Haushaltsansätze und deren Notwendigkeit.

Der Klärwärter hat für das Haushaltsjahr 2009 Mittel in Höhe von 800,00 € für das Mähwerk seines Aufsitzmähers angemeldet. Das Mähwerk gilt als Ersatz für das alte Mähwerk, da dieses bereits sehr alt und verschlissen ist.

Herr Tiedemann spricht die Mittelanmeldungen 2009 für den Bauhof an. Es stellt sich die Frage, ob sich die Investitionen lohnen, solange nicht entschieden ist, ob der Bauhof so bestehen bleibt oder ob die Aufgaben des Bauhofes an die Stadtwerke Itzehoe vergeben werden.

Da dieses Thema noch nicht geklärt ist, sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass die beantragten Mittel im Haushalt erstmal bereitgestellt werden.

Auf Anregung von Herrn Jörgensen sind Sperrvermerke bei den größeren Investitionen einzutragen.

Bürgermeister Sülau teilt abschließend zu diesem Thema mit, dass nunmehr eine Aufstellung über die Aufgaben des Bauhofes vorliegt. Als nächster Schritt sind nun Gespräche mit den Stadtwerken zu führen.

Herr Dörnte berichtet von einem Gespräch mit dem Kämmerer des Amtes Breitenburg, Herrn Hatje. In den letzten Jahren wurde der Haushaltsplan der Gemeinde Lägerdorf erst im laufenden Haushaltsjahr verabschiedet. Da das diesmal anders ist, sind die Kapazitäten im Amt etwas knapp. Daher ist der Haushaltsentwurf 2009 auch erst gestern an die Gemeindevertreter und Bauausschussmitglieder verteilt worden.

Herr Jörgensen bittet aus diesem Grund die Ausschussmitglieder, weitere Fragen zu dem Haushalt 2009 bis zum Finanzausschuss an die Amtsverwaltung zu richten, damit diese rechtzeitig geklärt werden können. Falls gewünscht ist, dass z.B. Gemeindearbeiter, Schulleiter usw. sich auf der Finanzausschusssitzung zu den entsprechenden Mittelanmeldungen äußern sollen, ist dieses ebenfalls rechtzeitig vorher der Amtsverwaltung mitzuteilen.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, den vorliegenden Haushaltsplan ohne Berücksichtigung der Mittelanmeldungen der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf, zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu Pkt. 5: Berichte über stattgefundene Gespräche zu verschiedenen Themen (Gewerbegebiet Hochholz, Gewerbegebiet „Klein England“, Schulbausanierung)**

Gewerbegebiet „Klein England“:

Zu diesem TOP ist ein in Lägerdorf angesiedelter Bäcker anwesend.

Herr Tiedemann informiert über den Sachstand. Es wurden Gespräche mit den Eigentümern der betreffenden Flächen durch den Bürgermeister geführt.

Die Verwaltung hat für eine Flächennutzungsplanänderung alle erforderlichen Schritte eingeleitet.

Es wird erläutert, dass das Verfahren für eine Flächennutzungsplanänderung mindestens ein halbes Jahr dauert.

Der anwesende Einwohner verlässt den Sitzungsraum.

Es wird gemäß § 8 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 20.12.1990 in der derzeit geltenden Fassung i.V.m. § 35 GO und § 46 Abs. 12 GO um 19.25 Uhr die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Um 19.45 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

**Zu Pkt. 6: Weitere Vorgehensweise für verschiedene Projekte in Lägerdorf**  
**a) Kreidepark / - museum**  
**b) Wasserturm**  
**c) Hinterbebauung**

*a) Kreidepark / - museum:*

Herr Jörgensen verteilt an die Ausschussmitglieder das Exposé der Planergruppe GLC über den Kreidepark.

Die GLC hatte die Machbarkeitsstudie ausgearbeitet und arbeitet weiter an dem Projekt im Rahmen der Region Itzehoe, solange es kein Geld kostet.

Herr Jörgensen berichtet von einem heutigen Telefongespräch mit Frau Müller-Meernach. Das Exposé ist in Englisch übersetzt und vom Regionalmanagement verschickt worden. Es hat sich daraufhin nur ein Interessent aus den USA gemeldet, der auch nur ansatzweise interessiert war. Frau Müller-Meernach rät zurzeit ab, die Angelegenheit auf internationaler Ebene aufgrund der Wirtschaftskrise weiterzuverfolgen. Ihrer Auffassung nach sollte man erstmal etwas Zeit verstreichen lassen und dann das Projekt wieder in Angriff nehmen.

Nach reger Diskussion wird festgelegt, dass Herr Tiedemann den ehemaligen Bürgermeister Herrn Gaetje zu diesem Thema ansprechen soll, ob die Voraussetzungen nicht anders waren.

*b) Wasserturm:*

Der Sachverhalt wird erläutert.

Der letzte Eigentümer war in Insolvenz gegangen. Seitdem ist der Wasserturm sozusagen „herrenlos“. Dem Kreisbauamt Itzehoe obliegt nur die Verkehrssicherungspflicht. Im Jahr 2006 hatte jemand Interesse gezeigt, den Wasserturm zu kaufen und hatte vorsorglich eine Bauvoranfrage an das Kreisbauamt bezüglich einer Wohnnutzung gestellt.

Die Bauvoranfrage wurde vom Kreisbauamt abgelehnt, da die Erschließung nicht gesichert ist. Das grundbuchlich gesicherte Wegerecht über das Grundstück Breitenburger Straße 11 betrifft lediglich die Nutzung als Wasserturm.

*c) Hinterbebauung*

Vorsitzender erläutert den Vermerk von Frau Widmann vom 11.04.2004 bezüglich der Möglichkeiten der Hinterbebauung in Lägerdorf.

**zu Pkt. 7: Beauftragung eines Energieberaters im Rahmen der Schuldachsanie rung**

Am 23.10.2008 hatte die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, dem Architektenbüro Roggenkamp/Bley aus Kollmar den Auftrag zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Dachlandschaft der Schule zu erteilen.

Hierfür sind die Untersuchungsergebnisse eines Energieberaters erforderlich. Es liegt der Gemeinde ein Kostenangebot des Ingenieurbüros Vollert - KApplus, Eckernförde, in Höhe von 4.522,00 € brutto vor.

Es ist von der Verwaltung zu klären, ob Zuschüsse für den Energieberater beantragt werden können.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem Ingenieurbüro Vollert – KApplus, Mühlenstraße 29, 24340 Eckernförde, den Auftrag für die Energieberatung (Begehung vor Ort/Infrarot-Thermografie, Bewertung des Ist-Zustandes, Dokumentation der Ergebnisse) im Rahmen der Dachsanierung der Liliencronschule Lägerdorf mit einer Auftragssumme in Höhe von 4.522,00 € brutto zu erteilen.

Genügend Haushaltsmittel sind bei der der Haushaltsstelle 45 / 2150.9400 - Schulbausanierung - vorhanden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

*Anmerkung der Verwaltung: Die Auftragssumme beinhaltet nicht die Erstellung eines Energiepasses für die Schule.*

#### **Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen**

- Bürgermeister Sülau berichtet, dass er für die Auffahrt zum Rathaus 2 Poller und eine Absperrkette gespendet hat, da die Polizeigarage sehr oft zugeparkt war.
- Bürgermeister Sülau berichtet davon, dass es Gerüchte gibt, dass er angeblich die Straße „Moorburg“ hat sperren lassen.  
Er berichtet von einem heutigen Ortstermin an der Absperrung zur Straße Schinkel/Sandweg und stellt den Sachverhalt richtig dar. Die Firma Vereinigte Kreidewerke Dammann hatte eine Änderung der Verkehrsführung in Bezug auf die Sicherheit der Radfahrer beantragt. Diese Änderung der Absperrung war mit dem Ordnungsamt des Amtes Breitenburg und dem Bürgermeister der Gemeinde Lägerdorf vor Ort besprochen worden. Die Firma VKD hatte jedoch die Verkehrsführung falsch umgesetzt. Außerdem war versäumt worden, die Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg einzubeziehen.  
Bei dem heutigen Ortstermin ist festgestellt worden, dass die Gemeinde Lägerdorf zum Teil gar nicht zuständig ist, weil sich einige Hinweisschilder auf Rethwischer Gebiet befinden.
- Herr Brühl bemängelt den Bürgersteig in der Stiftstraße von der Kirche bis zur Einmündung zur Münsterdorfer Straße. Die E.ON Hanse AG hatte dort vor einiger Zeit Kabelverlegungsarbeiten durchgeführt und die Gehwegplatten schlecht verlegt, so dass besonders für ältere Menschen eine Stolpergefahr besteht.  
Er bittet die Verwaltung, die E.ON aufzufordern, den Gehweg ordnungsgemäß wiederherzustellen.
- Herr Jeworek fragt nach den Bescheiden für die Ausbaubeiträge in der Hermann-Löns-Straße. Bürgermeister Sülau berichtet, dass laut Auskunft der Kämmerei des Amtes Breitenburg in diesem Jahr die Bescheide nicht mehr versandt werden. Voraussetzung hierfür ist der Eingang der Schlussrechnung der ausführenden Firma. Diese liegt der Amtsverwaltung bisher noch nicht vor.



